ÄRZTE FÜR SACHSEN

Das Netzwerkkonzept

Sachsen fehlt es an Ärzten. Obwohl sich seit Jahren verschiedenste Institutionen und Verbände darum bemühen, junge Mediziner in Sachsen zu halten sowie Ärzte aus anderen Bundesländern oder dem Ausland für eine Tätigkeit in Sachsen zu begeistern, droht Nachwuchsmangel und medizinische Unterversorgung vor allem in ländlichen Regionen.

In Sachsen existierte bereits eine Vielzahl an Aktivitäten gegen den drohenden Ärztemangel, aber es fehlte an der Vernetzung der Akteure und einer zielgerichteten Kommunikation. Nur durch ein gemeinsames und abgestimmtes Vorgehen aller Partner bei der Gewinnung neuer Ärzte lassen sich Synergien finden, Ressourcen bündeln und Energien sinnvoll sparen. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist das im November 2009 gegründete

NETZWERK „ÄRZTE FÜR SACHSEN".

Welche Ziele hat dieses Netzwerk?

Das Netzwerk „Ärzte für Sachsen" setzt sich zum Ziel, die sächsischen **Akteure zu vernetzen und Maßnahmen gegen den drohenden Ärztemangel zu bündeln und zu kommunizieren, um so langfristig neue Ärzte für Sachsen** zu gewinnen.

Erreicht werden soll dies einerseits mit ausführlich recherchierten und zielgruppengerecht aufbereiteten Informationen und einer übergreifenden Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Andererseits sollen darüber hinaus kurze Kommunikationswege zwischen den Netzwerkpartnern sowie gezielte Einzelprojekte dem Aufbau und der Pflege von Partnerschaften innerhalb und außerhalb des Netzwerks dienen, um neue Ärzte für Sachsen zu gewinnen.

An wen richten sich das Netzwerk und seine Aktivitäten?

Einerseits spricht das Netzwerk gezielt ärztlichen Nachwuchs im weitesten Sinn an, und zwar in Sachsen und über die Landesgrenzen hinaus. Zielgruppen sind hier

- **Interessenten für ein Medizinstudium,**
- **Medizinstudenten,**
- **Absolventen der Medizin,**
- **Ärzte in Weiterbildung und**
- **Ärzte, die bereits im Berufsleben stehen.**

Für diese Zielgruppen übernimmt das Netzwerk vor allem eine zentrale Informations- und Servicefunktion. Auf diese Weise soll die Aufnahme einer kurativen Tätigkeit in Sachsen im Vergleich zu anderen Bundesländern erleichtert und damit attraktiver werden. Ein solches Netzwerk ist bisher in Deutschland fast einmalig.

Andererseits richtet sich das Netzwerk als zentraler Ansprechpartner und Koordinator an alle mit dem Thema „Ärztemangel" befassten **Partner des sächsischen Ge-sundheitswesens** sowie an von medizinischer Unterversorgung bedrohte **sächsische Landkreise, Städte und Gemeinden**. Es dient als Plattform zur Information, zum schnellen Austausch und zielgerichteten abgestimmten Vorgehen der Netzwerkpartner untereinander sowie der Vernetzung mit externen Partnern.

Wer kann dem Netzwerk beitreten?

Dem Netzwerk können alle sächsischen Einrichtungen oder Verbände des Gesundheitswesens beitreten, die mit dem Thema „Ärztemangel" befasst sind. Mitglieder des Netzwerks können ebenfalls sächsische Landkreise und Kommunen werden, für die dieses Thema relevant ist. Mittlerweile umfasst das Netzwerk 169 Partner, darunter 76 Krankenhäuser, Praxen und Medizinische Versorgungszentren, 30 ärztliche Berufsverbände, medizinische Fachgesellschaften und Weiterbildungsverbünde, 35 Städte, Gemeinden und Landkreise, fünf Krankenkasse sowie die Medizinischen Fakultäten der Technischen Universität Dresden und der Universität Leipzig.

Wie funktioniert das Netzwerk?

Das Netzwerk arbeitet ohne großen Organisationsüberbau und ohne langfristige und komplizierte vertragliche Regelungen. Das Netzwerk arbeitet auf zwei Ebenen:

1. Lenkungsgruppe

Sie repräsentiert mit ihren Mitgliedern die ärztliche Selbstverwaltung in Sachsen, verbunden mit der kommunalen Ebene.

Mitglieder der Lenkungsgruppe:

- Erik Bodendieck, Präsident der Sächsischen Landesärztekammer
- Dipl.-Med. Petra Albrecht, Vizepräsidentin der Sächsischen Landesärztekammer
- Dr. oec. Stephan Helm, Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft Sachsen e.V.
- Dr. med. Klaus Heckemann, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Ver-einigung Sachsen
- Andrea Keßler, Leiterin des Referats Kranken- und Pflegeversicherung, Vertragsarztrecht im Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
- Heiko Vogt, Referat Ländliche Entwicklung im Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung
- Mischa Woitscheck, Geschäftsführer des Sächsischen Städte- und Gemeindetages e.V.
- Andre Jacob, Geschäftsführer des Sächsischen Landkreistages e.V.
- Silke Heinke, Leiterin der Landesvertretung Sachsen, Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)
- Wolfgang Karger, Geschäftsbereichsleiter Ärzte/Zahnärzte, AOK PLUS

Die Lenkungsgruppe versteht sich als Ideengeber des Netzwerkes, tagt regelmäßig im Abstand von circa drei Monaten und gibt neue Impulse für die Arbeit der Koordinierungsstelle „Ärzte für Sachsen".

Für die Entwicklung konkreter Projekte zur Verbesserung der ärztlichen Versorgung wurde im April 2013 eine **Unterarbeitsgruppe „Neue Versorgungsmodelle"** gegründet. In ihr arbeiten Vertreter der Sächsischen Landesärztekammer, der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen und der sächsischen Krankenkassen gemeinsam an Pilotprojekten alternativer Versorgung. Seit 2014 wirken diese Partner und die Krankenhausgesellschaft Sachsen auch in einer **Unterarbeitsgruppe „Fachkräftegewinnung für die psychiatrische Versorgung"**, aus der die aktuelle Nachwuchskampagne für dieses Fachgebiet erwachsen ist.

2. Koordinierungsstelle

Die Koordinierungsstelle „Ärzte für Sachsen" ist bei der Sächsischen Landesärztekammer angebunden und erfüllt folgende Aufgaben:

1. Recherche, Aufbereitung und Aktualisierung aller Fördermaßnahmen
   - in Studium, Weiterbildung, für Fachärzte
   - für klinische Tätigkeit, Niederlassung, ÖGD
   - für Wiedereinstieg nach Berufspause
2. Betreuung Netzwerk „Ärzte für Sachsen"
   - Erstellung und Umsetzung des jährlichen Arbeitsplans für das Netzwerk
   - jährliche Finanzplanung für das Netzwerk
   - Aufbau und Pflege von Partnerbeziehungen
   - Vorbereitung Lenkungsgruppensitzungen, Unterarbeitsgruppensitzungen und Netzwerktreffen
   - Evaluation/Erfolgskontrolle
3. Kommunikation
   - Corporate Design „Ärzte für Sachsen"
   - Konzeption, Erstellung und Verbreitung zielgruppengerechter Informations-materialien
   - Auf- und Ausbau sowie Pflege des Webauftritts www.aerzte-fuer-sachsen.de
   - Pressearbeit
4. Information
   - Informationsstelle für Medizinstudenten und Ärzte
   - Beteiligung an zielgruppengerechten Infoveranstaltungen

Welche Informationen beinhaltet der gemeinschaftliche Webauftritt www.aerzte-fuer-sachsen.de?

Die Netzwerkhomepage bietet als einzige in Sachsen gebündelt und einrichtungs-übergreifend alle relevanten Informationen zur Organisation, Struktur, den Inhalten und Ansprechpartnern für ärztliche Aus-, Weiter- und Fortbildung im Freistaat, für Ärzte im Krankenhaus, in der Niederlassung, in Rehabilitationseinrichtungen und im öffentlichen Gesundheitsdienst.

Insbesondere finden Medizinstudenten, Ärzte in Weiterbildung und im Berufsleben hier umfassende Informationen zu Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten in Sachsen. Daneben werden aktuelle Themen und Termine rund um das Thema Ärztemangel veröffentlicht.

Wo liegen die Vorteile für eine einzelne Einrichtung im Netzwerk „Ärzte für Sachsen"?

Das Netzwerk dient dazu, **Kräfte zu bündeln** und **Synergieeffekte** zu schaffen, um wirkungsvoller in die Öffentlichkeit zu treten. Das bezieht sich auf alle Maßnahmen des Netzwerkes.

Die **Gewinnung von Ärzten für Sachsen**, das heißt Nachwuchsförderung im weitesten Sinn, kann mit der gemeinsamen Plattform **wirkungsvoller** betrieben werden, als das für eine einzelne Einrichtung möglich ist, denn das Netzwerk repräsentiert die lebendige Gesundheitslandschaft eines ganzen Bundeslandes.

Jede Einrichtung **vergrößert** ihre **Außenwirkung**, da die Präsenz in der Öffentlichkeit durch das Netzwerk verstärkt wird. Gleichzeitig demonstriert die gemeinsame Plattform die Stärke und Servicequalität des sächsischen Gesundheitsbereichs. Das Netzwerk funktioniert als **freies Projekt**, ist demnach für jede teilnehmende Einrichtung nicht mit langfristigen Bindungen oder Mitgliedschaften verbunden.

Welcher Kostenanteil kommt konkret auf die Netzwerkpartner zu?

Die Finanzierung des Budgets für die zentrale Netzwerkarbeit (Finanzierung der Koordinierungsstelle, Layout, Realisierung, Betreibung, Pflege der Web-Informationsplattform, zentrale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) erfolgt durch die Mitglieder der Lenkungsgruppe, entweder in Form eines Einmalbetrages oder in Form von Sachleistungen. Für die anderen Netzwerkpartner ist die Mitgliedschaft kostenfrei. Projekte, die nur einzelnen Netzwerkpartnern zugute kommen, werden von der Koordinierungsstelle vorgeschlagen und angestoßen, müssen aber von den beteiligten Partnern anteilig finanziert werden.

Welche Aufgaben wurden 2009 umgesetzt?

- Recherche & Aufbereitung der sächsischen Fördermaßnahmen
- Entwicklung eines Corporate Designs
- Entwurf & Umsetzung der Website www.aerzte-fuer-sachsen.de
- Entwicklung Netzwerkkonzept 2010
- Netzwerktreffen mit 95 Teilnehmern
- Mediale Aufmerksamkeit für die Thematik

Welche Aufgaben wurden 2010 umgesetzt?

- Konzeption eines zielgruppenorientierten Informationsflyers; Verteilung: Netzwerkpartner, alle sächsischen Gymnasien, alle Medizin-Fachschaften in Deutschland, Verteilung bei zielgruppenspezifischen Veranstaltungen, Studienberater, Medizin-Bibliotheks-Zweigstellen & Medizin-Fakultäten in Sachsen
- regelmäßige Information der Netzwerkpartner per Newsletter
- Umstellung und Aktualisierung der Website sowie Verlinkung der Website durch Netzwerkpartner, Medizinische Fakultäten Sachsens sowie Websites für Medizinstudenten
- Unterstützung der Initiative „Berufs- und Studienorientierung im Landkreis Görlitz"
- Vorstellung/Präsenz des Netzwerkes in Gymnasien, bei Informationsveranstaltungen für Medizinstudenten an der Technischen Universität Dresden und der Universität Leipzig
- Berichte über Netzwerk in verschiedenen Medien
- Konzeption eines Workshops „Maßnahmen gegen Ärztemangel" für Städte/Gemeinden

- Erstellung und Schaltung von Anzeigen in geeigneten Medien, z. Bsp. Zeitungen von Medizinfachschaften und im Ärzteblatt studieren.de
- Erstellung und Versand von Plakat zur Bewerbung der Website

Welche Aufgaben wurden 2011 umgesetzt?

- Organisation und Durchführung 3. Netzwerktreffen und drei Lenkungs-gruppentreffen
- Erweiterung der Kommunikationsmaßnahmen im Social Media Bereich durch Etablierung eines Facebook-Profils
- Produktion Informationsfilm „Ärzte für Sachsen" zu Vorteilen der ärztlichen Tätigkeit in den ländlichen Gebieten des Freistaats
- Versand Flyer und Plakate an alle sächsischen Gymnasien, Krankenhäuser und Netzwerkmitglieder sowie deutschlandweit an medizinische Fakultäten
- Anzeigenschaltung im Ärzteblatt studieren.de sowie in den Fachschafts-magazinen der Unis in Leipzig, Dresden und Jena
- Verstärkte Präsenz auf verschiedenen Veranstaltungen, darunter die Messe KarriereStart in Dresden, neun Studieninformationstage der sächsischen Gymnasien, zwei Bürgermeisterseminare und vier Informationsveranstaltungen für Medizinstudenten und Weiterbildungsassistenten
- rund 80 Anfragen und Beratungsanliegen
- 73 veröffentlichte Meldungen

Welche Aufgaben wurden 2012 umgesetzt?

- Organisation und Durchführung 4. Netzwerktreffen und drei Lenkungs-gruppentreffen
- Ausweitung Präsenzveranstaltungen: „Ärzte für Sachsen" auf der Messe KarriereStart in Dresden und dem Kongress für Nachwuchsmediziner „Operation Karriere" in Leipzig, sieben Studieninformationstage der sächsischen Gymnasien, Bürgermeisterseminar des Landkreises Meißen, Vortrag bei der Steuergruppe Forum Wirtschaft und Arbeit im Landkreis Sächsische Schweiz, drei Informationsveranstaltungen für Medizinstudenten und Weiterbildungs-assistenten
- Ausbau der Websiteangebote in englischer Sprache und Einbindung der Reha-Kliniken als eigene Rubrik
- neue Veranstaltungsreihe „Ärzte für Sachsen – On Tour": diese stellt mögliche künftige Arbeitsbereiche auch außerhalb universitärer Zentren vor
- Erweiterung Angebot Bewegtbild-Kommunikation: neuer Informationsfilm „Allgemeinmediziner in Sachsen" wirbt für die hausärztliche Tätigkeit in den ländlichen Regionen und ein Trailer für die Veranstaltungsreihe „Ärzte für Sachsen – On Tour"
- Flyerversand an alle sächsischen Gymnasien, Krankenhäuser und Netz-werkmitglieder sowie deutschlandweit an medizinische Fakultäten
- Anzeigen im Ärzteblatt studieren.de sowie in den Fachschaftsmagazinen der Medizinstudierenden in Leipzig, Dresden und Jena
- 80 Anfragen und Beratungsanliegen bearbeitet
- 70 Meldungen
- 12 Newsletter

Welche Aufgaben wurden 2013 umgesetzt?

- Organisation und Durchführung des 5. Netzwerktreffen, drei Lenkungs-gruppentreffen und vier Unterarbeitsgruppentreffen zur Entwicklung neuer Versorgungsmodelle
- Erweiterung Kommunikationsmaßnahmen im Bereich der Präsenz-veranstaltungen: „Ärzte für Sachsen" auf der Messe KarriereStart in Dresden und dem Kongress für Nachwuchsmediziner „Operation Karriere" in Berlin, fünf Studieninformationstagen der sächsischen Gymnasien, vier Informations-veranstaltungen für Medizinstudierende, PJler und Weiterbildungsassistenten
- Teilnahme an Ideenbörse „Ländlicher Raum" der sächsischen Staatsregierung
- Ausbau der Websiteangebote zu Sprach- und Integrationsangeboten für ausländische Ärzte
- Fortsetzung Veranstaltungsreihe „Ärzte für Sachsen – On Tour" im westsächsischen Raum
- Erweiterung Bewegtbild-Kommunikation: Infoclip zum Thema "Mein Weg zum Facharzt in Sachsen" und Einrichtung einer ansprechende Mediathek auf der Netzwerkseite für die Präsentation der mittlerweile 4 Informationsfilme
- Flyer an alle sächsischen Gymnasien, Krankenhäuser und Netzwerkmitglieder sowie deutschlandweit an medizinische Fakultäten
- Veröffentlichung von Anzeigen im Ärzteblatt studieren.de sowie in Fachschaftsmagazinen
- rund 120 Anfragen und Beratungsanliegen von der Studienzulassung bis hin zu Fördermöglichkeiten für niedergelassene Ärzte
- 53 veröffentlichte Meldungen und 12 Newsletter

Welche Aufgaben wurden 2014 umgesetzt?

- Organisation und Durchführung des 6. Netzwerktreffen (Jubiläum: 5 Jahre Netzwerk), drei Lenkungsgruppentreffen, zwei Unterarbeitsgruppentreffen (UAG) „Neue" Versorgungsmodelle, eine UAG „Fachkräftegewinnung für die psychiatrische Versorgung"
- Weiterentwicklung des in der Unterarbeitsgruppe „Neue Versorgungsmodelle" entwickelten Modellprojekts „Satellitenpraxis"
- Erweiterung der Kommunikationsmaßnahmen durch neue Informationsbroschüre
- Evaluierung der Netzwerkarbeit mittels eine großangelegten Umfrage unter 3.000 Ärzten in Sachsen
- 3. „Ärzte für Sachsen – On Tour" in Mittelsachsen (Wermsdorf)
- Teilnahme Karriere Messe DocSteps in Berlin, Messe KarriereStart in Dresden, 6 Studieninformationstage sächsischer Gymnasien, 5 Informationsveranstaltungen für Medizinstudierende, PJler und Weiterbildungsassistenten
- Vorträge: CCS Partnerdialog sowie LEADER-Fachveranstaltung des sächsischen Umweltministeriums
- Flyerversand an alle sächsischen Gymnasien, Krankenhäuser und Netzwerkmitglieder sowie deutschlandweit an medizinische Fakultäten
- Veröffentlichung von Anzeigen im Ärzteblatt studieren.de sowie in Fachschaftsmagazinen
- rund 140 Anfragen und Beratungsanliegen von der Studienzulassung bis hin zu Fördermöglichkeiten für niedergelassene Ärzte

- 55 veröffentlichte Meldungen und 12 Newsletter

Welche Aufgaben wurden 2015 umgesetzt?

- Organisation und Durchführung 7. Netzwerktreffen (erstmals in ländlicher Region: Cunewalde), drei Lenkungsgruppentreffen, vier Unterarbeitsgruppen „Fachkräftegewinnung für die psychiatrische Versorgung"
- Überführung des Projekts „Satellitenpraxis" in KV-Eigeneinrichtung durch die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KVS)
- Schwerpunkt: Veranstaltungen für und mit Medizinstudierenden
  - Seminarreihe „Arzt und Unternehmer" an der TU Dresden (Sommer- und Wintersemsester)
  - zwei STEX-Veranstaltungen (Leipzig und Dresden)
  - Erstsemesterveranstaltungen (Leipzig und Dresden)
  - Workshop „Niederlassung oder Krankenhaus – was passt zu mir?" beim Bundeskongress der Medizinstudierenden im Leipzig
  - 4. „Ärzte für Sachsen – On Tour": Vogtland
- Fertigstellung Informationsfilm „Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst" und Produktionsbeginn Informationsfilm „Fachärzte in der psychiatrischen Versorgung"
- Umstellung der Netzwerkseite auf neues Betriebssystem
- Flyerversand an alle sächsischen Gymnasien, Krankenhäuser und Netzwerkmitglieder sowie deutschlandweit an medizinische Fakultäten
- Veröffentlichung von Anzeigen im Ärzteblatt studieren.de, Anzeigen und Artikel in Fachschaftsmagazinen
- rund 200 Anfragen und Beratungsanliegen von der Studienzulassung bis hin zu Fördermöglichkeiten für niedergelassene Ärzte
- 52 veröffentlichte Meldungen und 12 Newsletter

Welche Aufgaben wurden 2016 umgesetzt?

- Organisation und Durchführung 8. Netzwerktreffen in Limbach-Oberfrohna, drei Lenkungsgruppentreffen, drei Unterarbeitsgruppen „Psychiatrische Versorgung/ Kinder- und Jugendmediziner"
- Fertigstellung Informationsfilm „Berufsfeld Psychiatrie und Psychotherapie" und Präsentation im Erzgebirgsklinikum Annaberg in Anwesenheit der Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz, Frau Barbara Klepsch
- Drei weitere Angebote im Bereich Bewegtbildkommunikation:
  - Zwei ausführlichen Interviews mit den Ärzten aus dem Film „Berufsfeld Psychiatrie und Psychotherapie"
  - Informationsfilm "Netzwerk Ärzte für Sachsen" stellt Aufgaben und Inhalte des deutschlandweit einzigartigen Projekts vor.
- Unterarbeitsgruppe „Psychiatrische Versorgung": Treffen mit den Lehrstuhlinhabern aus Leipzig und Dresden, daraus resultierend Briefe an die Dekane mit Projektvorstellung (Stärkung des Fachs in der Ausbildung); außerdem Erweiterung der UAG um Problemfeld „Schwierigkeiten bei der Nachbesetzung von Kinderarztpraxen, dazu Datenanalyse
- Schwerpunkt: Veranstaltungen für und mit Medizinstudierenden
  - Teilnahme an zwei STEX-Veranstaltungen in Leipzig und Dresden

  - Beteiligung an den Erstsemesterveranstaltungen in Leipzig und Dresden
  - 5. „Ärzte für Sachsen – On Tour": Mittelsachsen
- Aktualisierung der Netzwerk-Datenbank sächsischer Fördermöglichkeiten: Versand personalisierte Anschreiben an alle Partner
- Update Flyer: Im neuen Layout richtet sich jetzt ein doppelter Klappflyer an Medizinstudierende und Ärzte zugleich
- Flyerversand an alle sächsischen Krankenhäuser sowie deutschlandweit an medizinische Fakultäten
- Veröffentlichung von Anzeigen im Ärzteblatt studieren.de, Anzeigen und Artikel in Fachschaftsmagazinen; erstmals zielgruppengerechte Online-Werbekampagnen auf Facebook und bei Medi-Learn.de
- rund 170 Anfragen und Beratungsanliegen von der Studienzulassung bis hin zu Fördermöglichkeiten für niedergelassene Ärzte
- 40 veröffentlichte Meldungen und 11 Newsletter

Welche Aufgaben wurden 2017 umgesetzt?

- Organisation und Durchführung 9. Netzwerktreffen in Oschatz, drei Lenkungsgruppentreffen
- Schwerpunkt: Veranstaltungen für und mit Medizinstudierenden
  - Teilnahme an zwei STEX-Veranstaltungen in Leipzig und Dresden
  - Beteiligung an den Erstsemesterveranstaltungen in Leipzig und Dresden
  - Seminarreihe zum Thema „Ärzte im Kontext von Praxis und Klinik" an der TU Dresden an fünf Terminen
- „Ärzte für Sachsen – On Tour": Erstmals an zwei Terminen durchgeführt
- 7. „Ärzte für Sachsen – On Tour": mit Psychiatrie und Psychotherapie stand erstmals eine bestimmte Facharztrichtung im Fokus
- Unterarbeitsgruppe „Psychiatrische Versorgung/ Kinder- und Jugendmediziner": Umfrage unter allen sächsischen Weiterbildungsbefugten (stationär) für Kinder- und Jugendmedizin zum Thema „Weiterbildungsstellen im stationären Bereich und mögliche zusätzliche Stellen"; nach Auswertung wurden ausgewählte Kliniken angeschrieben mit dem Hinweis auf eine neue Förderrichtlinie des sächsischen Sozialministeriums zur möglichen Finanzierung von zusätzlichen Weiterbildungsstellen
- Neuer Themenschwerpunkt „Weiterbildungsverbünde in Sachsen": Produktion Informationsfilm „Ohne Umweg zum Facharzt"; außerdem Schwerpunktthema beim Netzwerktreffen und Beginn der Programmierung einer interaktiven Sachsen-Karte für die Netzwerkseite mit den Standorten der bestehenden zehn Verbünden
- Layout und Produktion neuer Werbeträger für Präsenzveranstaltungen: 1.000 Wurfscheiben im „Ärzte für Sachsen"-Design
- Flyerversand an alle sächsischen Krankenhäuser sowie deutschlandweit an medizinische Fakultäten
- Veröffentlichung von Anzeigen im Ärzteblatt studieren.de, Anzeigen und Artikel in Fachschaftsmagazinen; Online-Werbekampagnen auf Facebook
- rund 160 Anfragen und Beratungsanliegen von der Studienzulassung bis hin zu Fördermöglichkeiten für niedergelassene Ärzte
- 46 veröffentlichte Meldungen und 12 Newsletter

Welche Aufgaben wurden 2018 umgesetzt?

- Nachwuchsgewinnung für den psychiatrischen Fachbereich: Gespräch zwischen dem Präsidenten der Sächsischen Landesärztekammer und den Dekanen der beiden Medizinischen Fakultäten in Sachsen (Stärkung des Fachs im Studium)
- Aktualisierung Layout und des Web-Auftritts – 1. Phase: Workshop zu inhaltlicher Ausrichtung des Netzwerks und Übertragung auf neues Layout
- 8. und 9. „Ärzte für Sachsen – On Tour": Thementour „Reha in Sachsen" und Lausitzer Seenland
- Veranstaltungen für und mit Medizinstudierenden
  - Teilnahme an zwei STEX-Veranstaltungen in Leipzig und Dresden
  - Beteiligung an den Erstsemesterveranstaltungen in Leipzig und Dresden
  - 3 Berufseinstiegsseminare gemeinsam mit Marburger Bund
- Netzwerktreffen in Weißwasser: Vorstellung der neuen Modellregion zur Erprobung gezielter Maßnahmen zur Sicherung der Gesundheitsversorgung (erwachsend aus Expertengruppe des Landesgremiums nach § 90a, SMS)
- Aktualisierung der Netzwerkinhalte (Förderprogramme, Unterstützungsmaßnahmen der Partner) und damit Update Broschüre, Flyer, Informationsfilme
- Flyerversand an alle sächsischen Krankenhäuser sowie deutschlandweit an medizinische Fakultäten
- Veröffentlichung von Anzeigen im Ärzteblatt studieren.de, Anzeigen und Artikel in Fachschaftsmagazinen; Online-Werbekampagnen auf Facebook
- rund 140 Anfragen und Beratungsanliegen von der Studienzulassung bis hin zu Fördermöglichkeiten für niedergelassene Ärzte
- 49 veröffentlichte Meldungen und 12 Newsletter

Welche Aufgaben wurden 2019 umgesetzt?

- Aktualisierung Layout Internet-Auftritt (2. Phase): Präsentation auf 11. Netzwerktreffen
- 10 Jahre Netzwerk „Ärzte für Sachsen": Festliche Jubiläumsveranstaltung in der Messe Dresden am 25. September 2019
- 10. „Ärzte für Sachsen – On Tour": Ziel Chemnitz in Kooperation mit der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft (CWE)
- Weitere Veranstaltungen für und mit Medizinstudierenden:
  - Teilnahme an zwei STEX-Veranstaltungen in Leipzig und Dresden
  - Beteiligung an den Erstsemesterveranstaltungen in Leipzig und Dresden
  - 3 Berufseinstiegsseminare gemeinsam mit Marburger Bund
  - „Summerschool Allgemeinmedizin" des Bereiches Allgemeinmedizin der Medizinischen Fakultät Dresden am 21. und 22. August
  - „Sommerakademie Oberes Vogtland" vom 10. bis 15. September
- Produktion Informationsfilm zu beruflichen Perspektiven für junge Ärzte in Sachsen
- Veröffentlichung von Anzeigen im Ärzteblatt studieren.de, Anzeigen und Artikel in Fachschaftsmagazinen; Online-Werbekampagnen auf Facebook
- rund 120 Anfragen und Beratungsanliegen von der Studienzulassung bis hin zu Fördermöglichkeiten für niedergelassene Ärzte
- 45 veröffentlichte Meldungen und 11 Newsletter

Welche Aufgaben umfasst der Arbeitsplan für das Jahr 2020?

- grafische Neugestaltung Netzwerk-Layout: Übertragung der neuen Layoutvorgaben auf alle Print- und Informationsmaterialien
- Weiterentwicklung Netzwerkseite: personalisierte Suche nach konkreten Förderangeboten zu filtern.
- Teilnahme „Summerschool Allgemeinmedizin" und „Sommerakademie Oberes Vogtland"
- gemeinsame Veranstaltungen mit den Modellregionen in Sachsen (Weißwasser und Marienberg)
- Gemeinsame Veranstaltungen in Kooperation mit der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft (CWE)
- 12. Netzwerktreffen „Ärzte für Sachsen" in Mittweida
- 11. „Ärzte für Sachsen – On Tour": Landkreis Meißen
- Produktion Imagefilm / Doku „Mein Weg als Arzt nach Sachsen"
- Berufseinstiegsseminare gemeinsam mit Marburger Bund
- …

Erfolgskontrolle der Netzwerkarbeit

Der Erfolg der Arbeit des Netzwerks „Ärzte für Sachsen" lässt sich beispielsweise an folgenden Kriterien ablesen:

kurzfristig:

- am Jahresende Kontrolle der Umsetzung der im Vorfeld für dieses Jahr definierten Aufgaben
- Anzahl und Jahresverlauf der Zugriffe auf die Web-Informationsplattform, z.B. erhöhter Zugriff nach Anzeigenschaltung oder anderer Werbeaktion?
- Anzahl der Netzwerkmitglieder und Interessenten für die Netzwerkarbeit
- Anzahl schriftlicher/mündlicher Beratungsanfragen

längerfristig:

- Erfolg der regionalen Projektentwicklung
- bei der Anmeldung neuer Ärzte im Berufsregister der SLÄK kann abgefragt werden, ob sie das Netzwerk „Ärzte für Sachsen" kennen, ob sie sich bereits auf der Homepage des Netzwerks informiert haben, wie sie diese bewerten und ob ihnen die Aktivitäten des Netzwerks bei der Jobsuche behilflich waren.
- Anstieg der „jungen" Ärzte im Freistaat
- Auf der Basis der Ergebnisse der Erfolgskontrolle werden von der Lenkungsgruppe gemeinsam mit den Netzwerkpartnern die Ziele, Aufgaben und Projekte des Netzwerks für das nächste Jahr festgelegt.

Was bleibt für Sie zu tun?

Das **Angebot annehmen,** sich ins Netzwerk „Ärzte für Sachsen" **einbringen** und davon **profitieren**…

Kontakt

Koordinierungsstelle „Ärzte für Sachsen"
Sächsische Landesärztekammer
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schützenhöhe 16
01099 Dresden
Tel: 0351 8267 136
Fax: 0351 8267 162
E-Mail: info@aerzte-fuer-sachsen.de
Web: www.aerzte-fuer-sachsen.de